

Ein Säugetier, das goldene Eier legt

Grundschüler führen „Neulich in Breinig“ auf. Geheimnisvolles Stück mit lustigen Zwischenfällen. Wo ist das Dreihorn?

Stolberg-Breinig. Was ist das alte Geheimnis von Breinig? Eine Queen im Bikini? Ein Alligator mit Schnuller? Ein T-Rex im Steinbruch? „Neulich in Breinig“ heißt das Stück, das die 14 Kinder (3. und 4. Schuljahr, Literatur AG) der Grundschule Breinig jüngst im Rahmen des 26. Schüler-Theater-Festivals der Kupferstadt aufgeführt haben. Theater, Musik, Akrobatik und Tanz vereinen sich in der spannenden Aufführung, die zwischen Fantasie und Wirklichkeit stattfindet.

Weißer und Schwarzer

Zwei weiß gekleidete Mädchen beobachten auf einem Spaziergang, dass zwei schwarz gekleidete Jungen in einer Kapelle mit lauter Orgelmusik etwas mitnehmen. Dann verschwinden sie, klettern in einem Baum und beobachten mit einem Fernrohr die Kapelle. Die Mädchen gehen ebenfalls in die Kapelle und suchen etwas. Sie finden eine zerrissene Karte und einen Brief. Danach werden sie von Geistern, die sich auf dem Friedhof aufhalten, verfolgt. Gekonnt akrobatisch weichen sie den bunten Geistern aus.

Verrückte Wissenschaftler

Auf der Flucht gelingt es den Mädchen, sich immer wieder zu verstecken, allerdings geht es recht turbulent zu. Sie geraten in das Labor zweier verrückter Wissenschaftler, in die Proben einer Theatergruppe und in eine Tanz-Compagnie, ehe sie zur Ruhe kommen und sich ihnen der Sinn der Landkarte erschließt. Neben den Mädchen interessieren sich auch die schwarz gekleideten Jungs und Detektive für den Fall, der immer geheimnisvoller, gefährlicher und gleichzeitig lustiger wird.

Zwischendurch gibt es akrobati-



Auf Geheiß der Nonne machen die „Weißen“ und „Schwarzen“ gemeinsame Sache und überrumpeln die Detektive. Und dann stimmen sie live „Tage wie diese“ an.
Fotos: D. Kinkel-Schlachter

sche Einlagen, Live-Musik, Zungenbrecher und eine herrlich agierende Nonne. Die wiederum fragt um Hilfe bei den Weißen und den Schwarzen, gemeinsam überlegen sie, wie sie die als coolen Jungs verkleideten Detektive ausschalten. Und über die Nonne erfährt das Publikum in der Mehrzweckhalle Breinig auch, dass sich alles um das goldene Dreihorn dreht, „das einzige zweibeinige Säugetier, das goldene Eier legt“. Dieses goldene Dreihorn habe sich nach Breinig geflüchtet, als die Burg umgebaut wurde. „Dort gehört es eigentlich hin“, sagt die Nonne und schaut dabei gen Himmel.

„Selbst geschrieben“

Die Zuschauer bekommen in dieser einen Stunde viel geboten, und gerade die Tatsache, dass nicht alles 100-prozentig rund läuft, macht das Ganze so liebenswert. „Die Kinder haben das Stück komplett selbst geschrieben, von der Idee über den 1. Satz bis zu diesem Ergebnis“, zeigt sich Kulturpädagogin Ingrid Peinhardt-Franke begeistert, die „Neulich in Breinig“ mit der Literatur AG der Breiniger Grundschule im Rahmen von „Kultur und Schule“ in einem Schuljahr erarbeitet hat. (ds)

Die Mitwirkenden von „Neulich in Breinig“

„Neulich in Breinig“, die Schauspieler: Donnatella El-Mahmoud, Anna Lüth, Mathias Corman, Paula Meul, Lukas Schleiter, Leon Prokop, Jannis Heidecker, Johanna Umbach, Jans Wisgens, Alexander Klos, Aron Schröteler, Rocco Fuß, Amandine Stienen und Julian Lutter. Für die Technik zeichnete Béla Thormälen verantwortlich. Die Leitung hatte Ingrid Peinhardt-Franke.